



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **FAU Erlangen-Nürnberg: Startschuss für Neubau der Technischen Chemie**

FAU Erlangen-Nürnberg: Startschuss für Neubau der Technischen Chemie

5. Juli 2023

Baufreigabe durch Haushaltsausschuss des Landtages erteilt – Wissenschaftsminister Blume: „Forschungsinfrastruktur auf Weltniveau – Hightech Agenda ist Baubeschleuniger“

MÜNCHEN. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat die Baufreigabe für den Neubau der Technischen Chemie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) erteilt. Der Bau des neuen Hightech-Gebäudes kann damit beginnen. Insgesamt fließen über 140 Millionen Euro in den Neubau.

Wissenschaftsminister **Markus Blume** betont anlässlich der Baufreigabe: „Der Freistaat investiert so viel wie noch nie in Wissenschaft und Forschung. Das gilt auch und gerade für die Infrastruktur an der FAU – erst kürzlich haben wir die 1,5-Milliarden Schallmauer bei den neuen FAU-Bauvorhaben durchbrochen. Die Technische Chemie ist ein entscheidendes Puzzleteil für die gänzlich neue Infrastruktur eines der absoluten FAU-Aushängeschilder. Mit der Ansiedlung auf dem Erlanger Südgelände zentrieren wir den gesamten Chemie-Fachbereich. So entsteht hier eine Forschungsinfrastruktur auf Weltniveau. Unsere Hightech Agenda ist ein echter Baubeschleuniger. In Bayern wissen wir: Exzellente Wissenschaft braucht exzellente Bedingungen.“

Bauminister **Christian Bernreiter** erklärt: „Ich freue mich sehr über die Unterstützung durch den Landtag für das Projekt! Mit dem Neubau für die Technische Chemie erhält die Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen ein hochinstalliertes Laborgebäude, das den Studierenden und Lehrenden künftig hervorragende Bedingungen bieten wird für Studium, Wissenschaft und Forschung. Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung der FAU in Erlangen und ein weiterer Baustein für die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Bayern.“

Innenminister **Joachim Herrmann** sagt: „Beim Ausbau der Forschung auf einem internationalen Top-Level geht es an der FAU Schlag auf Schlag weiter. Ich bin sehr dankbar, dass der Landtag diese Innovationsfreude und die Dynamik, die sich hier entwickelt, so massiv und zügig unterstützt. Die Staatsregierung wird diesen Erfolgsweg weiter mitgehen. Sie steht nicht nur zu ihrem Wort: Mit dem Durchbrechen der 1,5 Milliarden-Schallmauer übertrifft sie die im Jahr 2019 gesteckten Ziele und entwickelt Erlangen mit seiner Friedrich-Alexander-Universität unaufhaltsam als attraktiven internationalen Forschungs- und Wissenschaftsstandort weiter. Die Anziehungskraft der Metropolregion als exzellenter Standort für Wissenschaftler aus der ganzen Welt wird sich weiter erhöhen.“

140 Millionen aus Hightech Agenda Bayern

Die Technische Chemie ist ein absoluter Spitzenforschungsbereich der FAU. Die Forscherinnen und Forscher beschäftigen sich unter anderem mit Katalyseforschung der Entwicklung neuartiger Katalysatorsystemen sowie mit Thermodynamik. Ein wichtiger Anwendungsbereich ist die höchst renommierte Wasserstoff-Forschung an der FAU. Im Neubau auf dem Erlanger Südgelände entstehen sowohl hochmoderne Forschungsflächen als auch Räume für die Lehre. Das rund 140 Millionen Euro schwere Projekt ist eine Maßnahme der Innovationsoffensive Hightech Agenda Bayern. Der Neubau der Technischen Chemie bildet zusammen mit dem Chemikum, das um einen zweiten Bauabschnitt erweitert wird, und zwei zusätzlichen Hörsälen in Modulbauweise, die zum Wintersemester 2023/24 bereits in Betrieb gehen, den neuen „Chemie-Campus“ auf dem Erlanger Süd-Gelände. Hierfür investiert der Freistaat insgesamt deutlich über einer halben Milliarde Euro.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

